DIE ZEITEN ÄNDERN SICH UND WIR UNS MIT IHNEN

DAS KONSORTIUM DER SCHWEIZER HOCHSCHULBIBLIOTHEKEN

Präsentation an der UB Basel

Pascalia Boutsiouci, Basel, 21. September 2015

Übersicht der Präsentation

1. Rückblick und Allgemeines
2. Kernaufgaben des Konsortiums
3. Aktuelle Themen und Herausforderungen

1

Rückblick und Allgemeines

Rückblick – die Anfänge

1999

Projektstudie

2000-2005

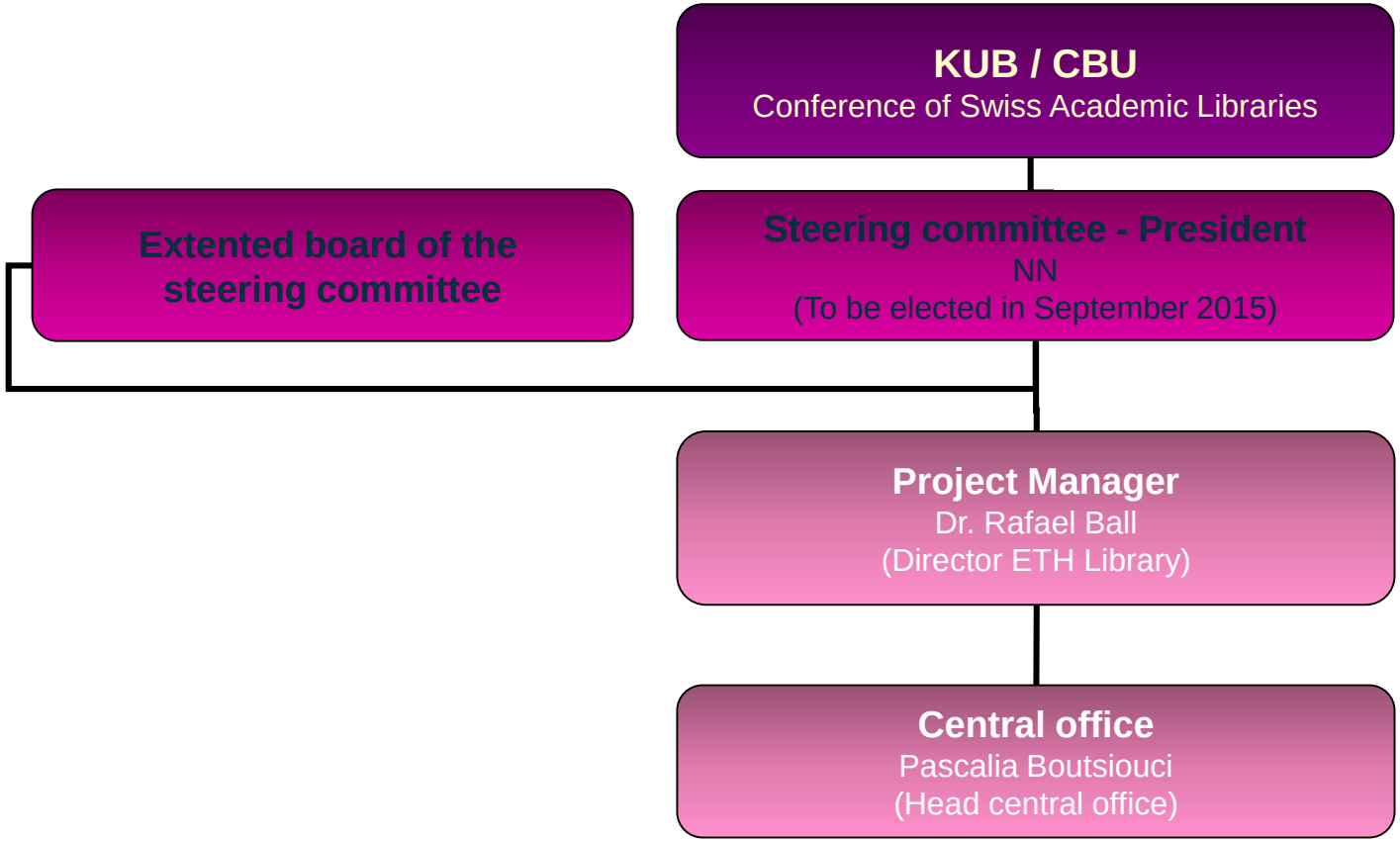
- Start und Förderung durch Schweizerische Universitätskonferenz (SUK)
- CHF 14 Mio. für Produkte

Seit 2006

100% Eigenfinanzierung

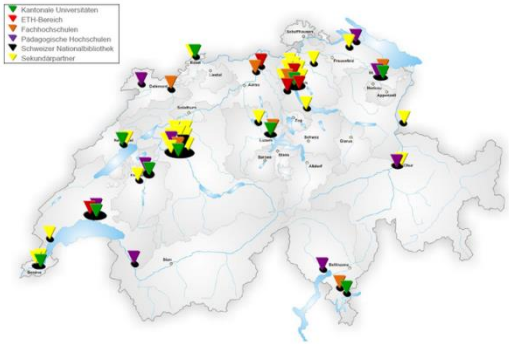
Organisationsstruktur

- Die Geschäftsstelle ist seit dem Jahr 2000 an der ETH-Bibliothek angesiedelt



Location: Weinbergstrasse 74, Zurich

Die Konsortialpartner



2015:
56 Bibliotheken

10
Kantonale Universitäten

3
ETH-Bereich:
ETHZ/EPFL
Lib4RI

7
Fachhochschulen

7
Pädagogische Hochschulen

1
Schweizerische National-bibliothek

28
weitere Institutionen

Die Sekundärpartner

Agroscope	BfGS	BZGBS	BGS	Medi	BZ Pflege
ZAG	CERN	CENTREDOC	EHB	FiBL	BiG
BAG	MeteoSchweiz	BfS	SNF	SNM	SECO
Swissmedic	IUG	KS Zug	MMV	PZ.BS	SNB
	SIK-ISEA	Vogelwarte	Kalaidos	UniFL	

Einige Fakten

Geschäftsstelle: 4 + 1 FTE = 7 MA

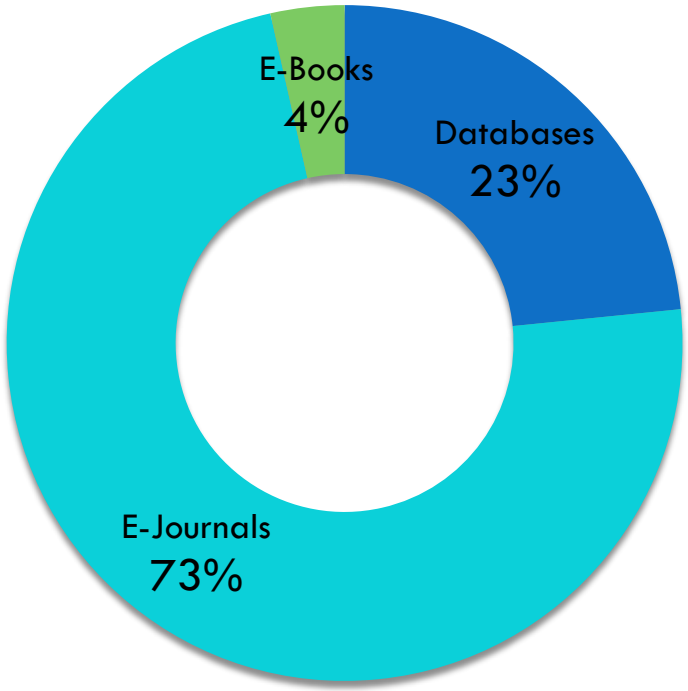
Ca. 180 Produkte

75 Verträge / 55 Verlage

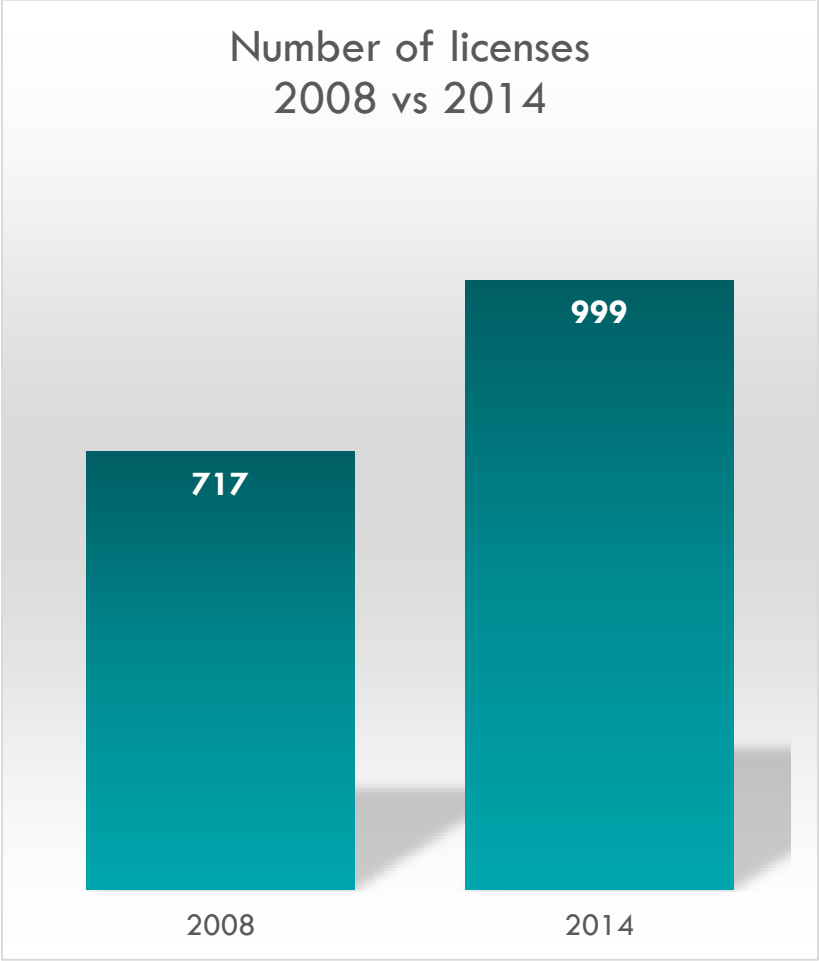
2014 = CHF 28.3 Mio.

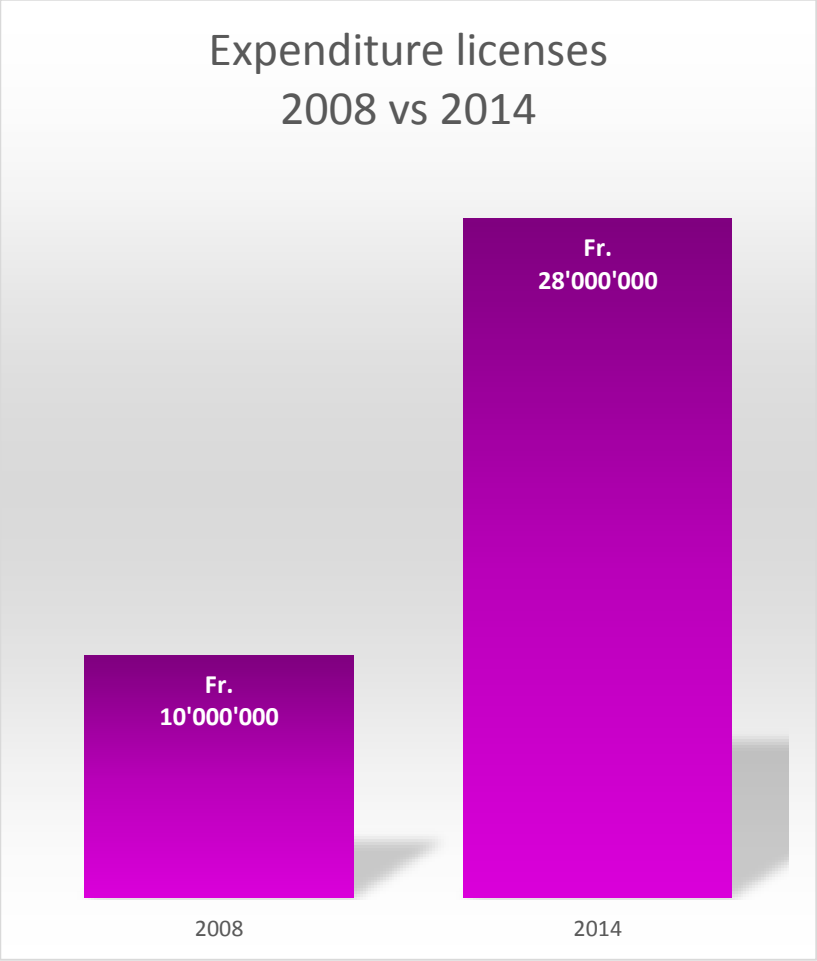
- CHF 20.7 Mio = E-Journals
- CHF 6.63 Mio = Datenbanken
- CHF 1 Mio = E-Books

Ausgaben 2014 nach Medienart



Entwicklung der Konsortiallizenzen

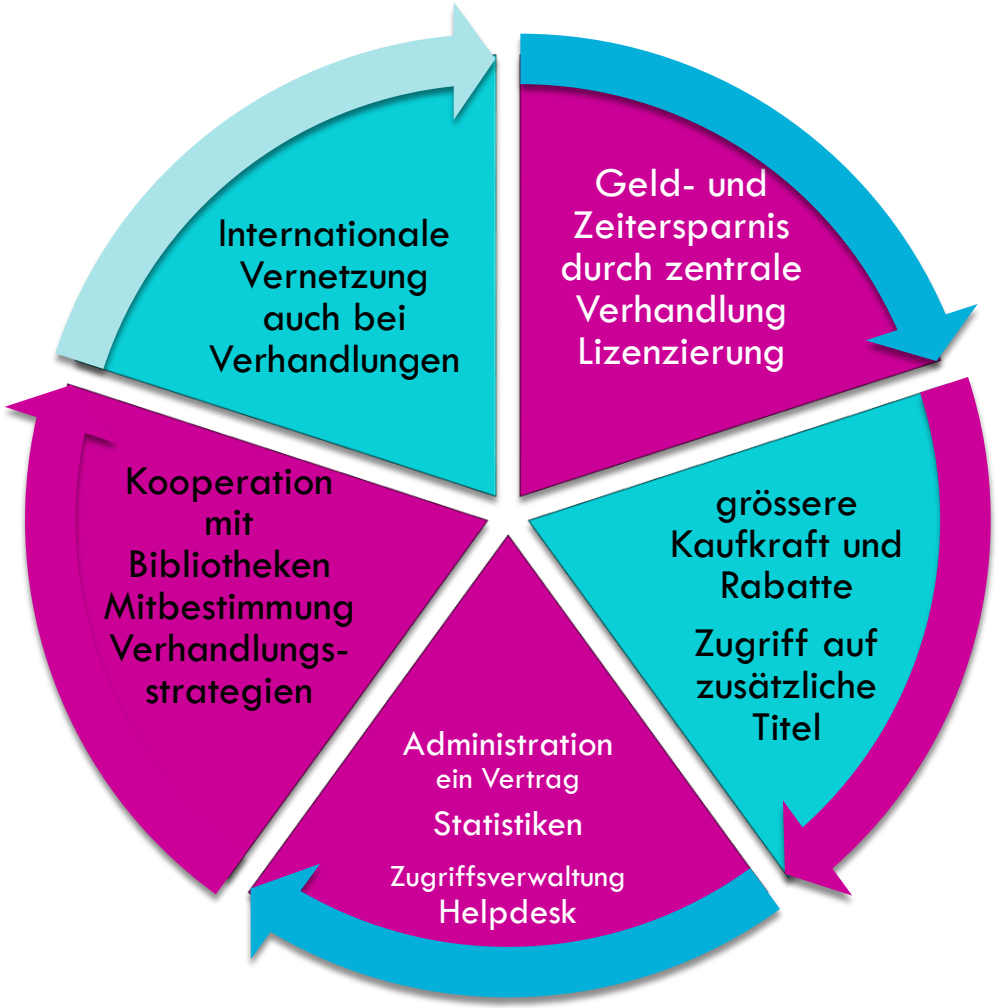




2

Kernaufgaben

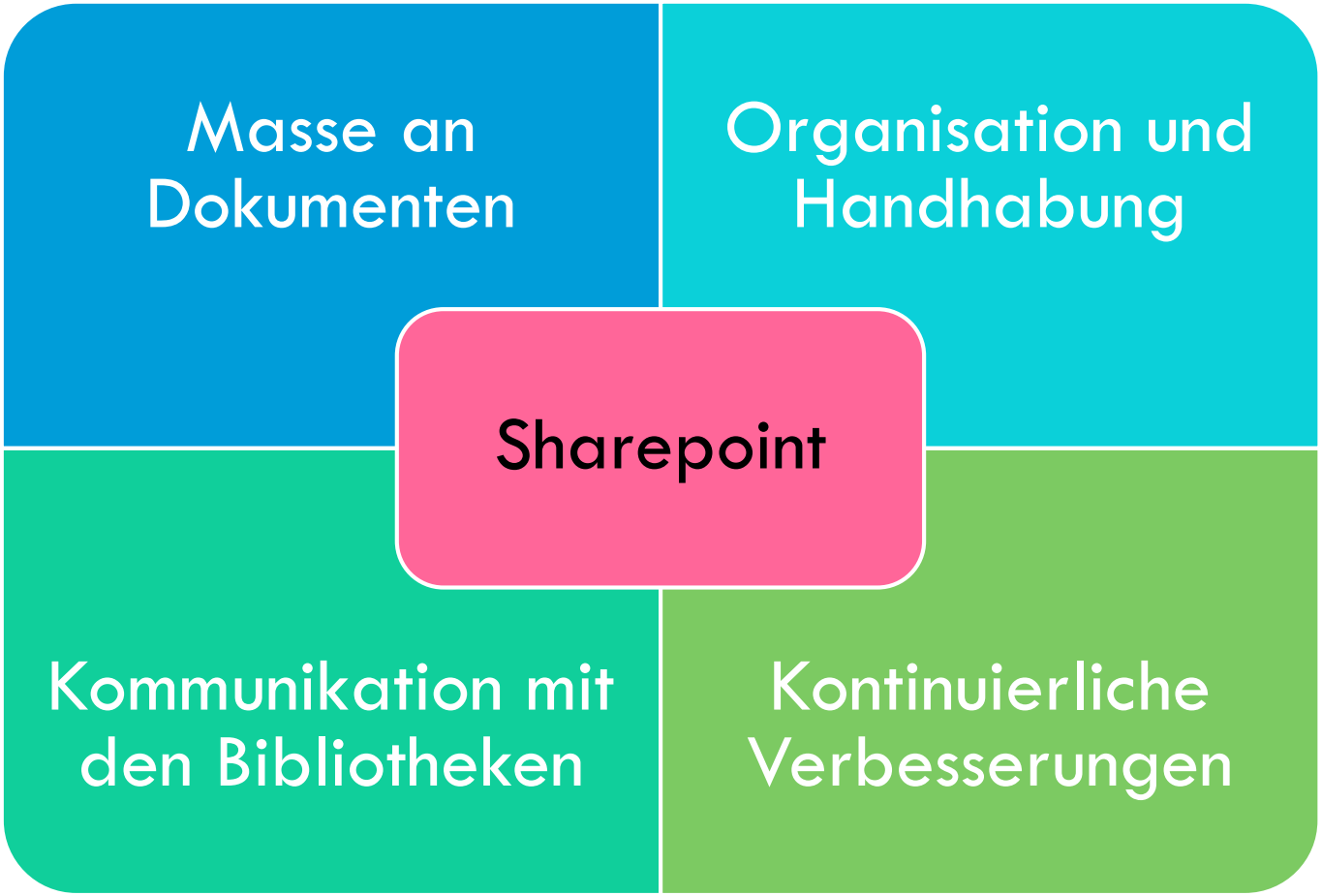
Sinn und Ziele eines Konsortiums



Kernaufgaben des Konsortiums

Dienstleistungen

Kommunikation



Sh t-Ansicht Team CSAL

Bibliotheken
Dokumentbibliothek
Dokumente CSL
Nationallizenzen
Verhandlung Aktuell
Wichtige Dokumente
Team-Ordner
Templates/Vorlagen

Produkte

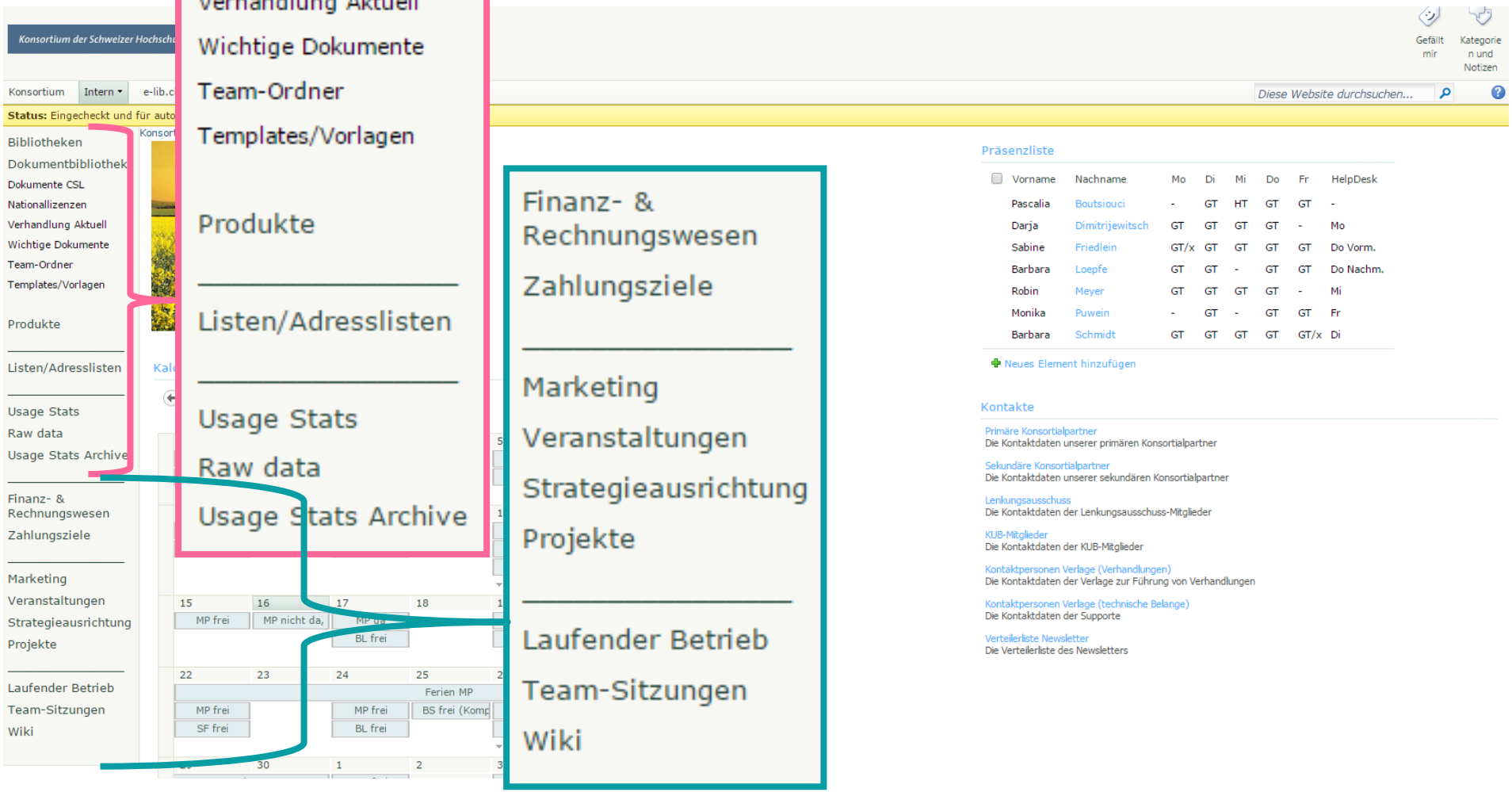
Listen/Adresslisten

Usage Stats
Raw data
Usage Stats Archive

Finanz- & Rechnungswesen
Zahlungsziele

Marketing
Veranstaltungen
Strategieausrichtung
Projekte

Laufender Betrieb
Team-Sitzungen
Wiki



Workflow of the Product Survey

«Product suggestions» window

«Products with high priority» window

«Product trials» window

Choose your product

ACS
Agricola
AIP Journals
Annual Rev
Artbibliogr
ARTstor
ASM
ASM eBook
ATLA Relig
Avery Inde
BBKL
BDSL
BioOne
Biosis Prev
BIP
BLLDB
Brepols
Brockhaus

Authorized Users

"By Authorised User" we mean only: (1) For public libraries staff, individual residents of your reasonably defined geogra served and walk-in patrons while they are on-site; (2) For s

Konsortium der Schwe

Konsortium | Intern

Status: Eingecheckt

Administration
SharePoint Admin
SP Lists
SP Librarie

Product Survey
Products
Offers
Contracts
Contract terms
Title lists
Product Archive

Usage Statistics
Usage Stats
Usage Stats Archive

Organization
Info Docs
Working Group
Management
Events

Usage Stats

Working Groups Licensing

Working Group Licenses

Typ	Name	Geändert
Year : 2013 (13)		
Year : 2014 (20)		
Year : 2015 (14)		

Dokument hinzufügen

Working Group Calendar

Date	Title
18/06/2015 10:00	Meeting: Genios (Christian S
18/06/2015 13:30	Meeting: SAGE (Tom Petras)
23/06/2015 11:00	Meeting: Oxford (Wolfgang S

Zurück

Neues Ereignis hinzufügen

Working Group Elsevier

Typ	Name
Year : 2013 (7)	

Dokument hinzufügen

General Working Documents

Typ	Name	Titel	Year
	Approach for Working Group licenses	General working documents	2013
	Checklist agreements Consortium	General working	2014

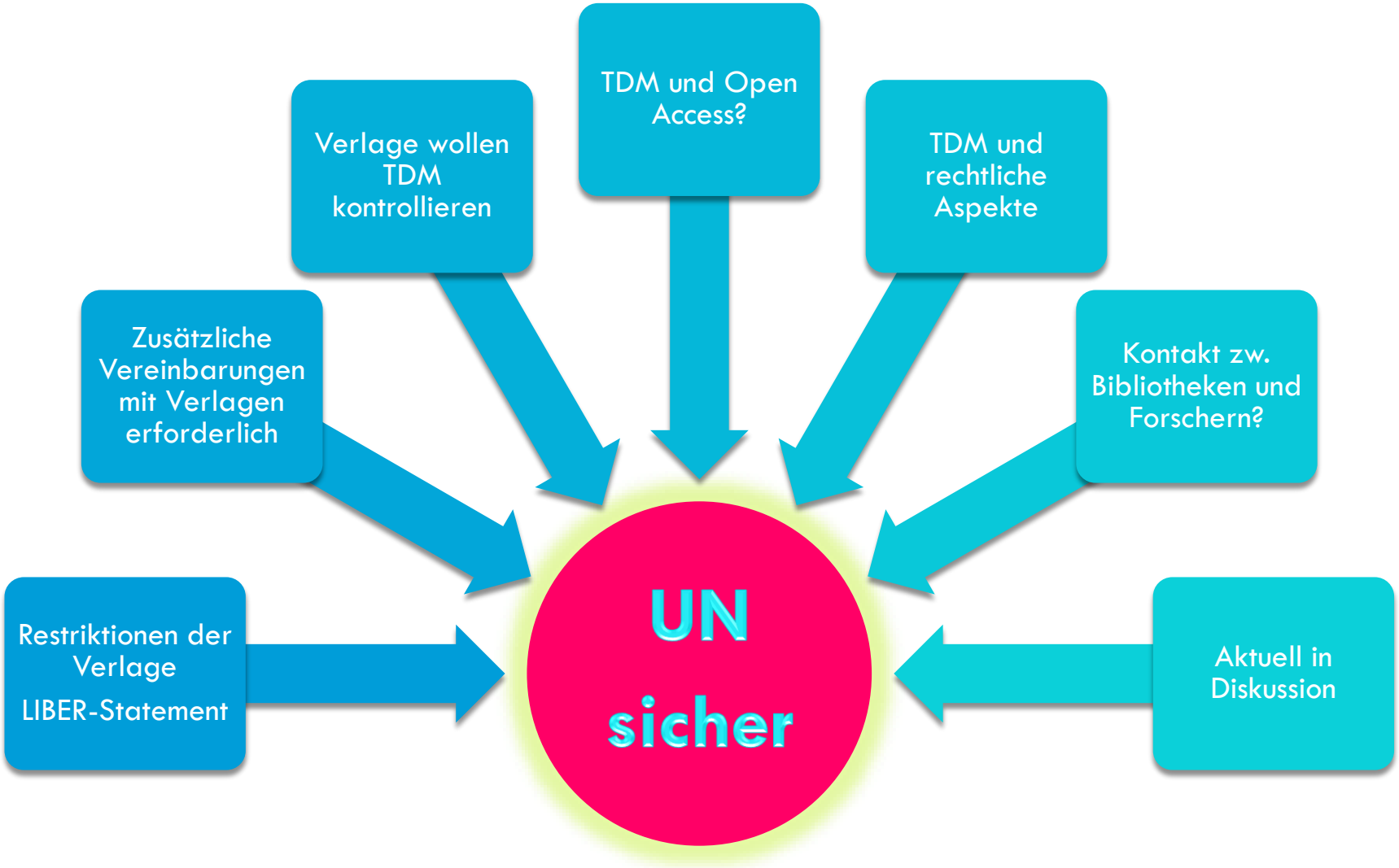
Working Group Participants

Family Name	First Name	Institution
Armanini	Sofia	Universität Zü
Bös	Hanna	Universität Zü
Bosia	Caroline	EPF Lausanne
Geiger	Simon	Universität Ba
Landwehr	Susanna	Fachhochschu
Meyer	Anja	ETH Zürich
Nari	Pedro	Université de
Nunnenmacher	Lothar	Lib4RI
Pitteloud	Benoît	Universität Zü
Saudou	Céline	Université de

3

Aktuelle Themen und Herausforderungen

Aktuelles Thema: TDM



Text and Data Mining

Neuland: Unsicherheiten ausmerzen

Verhandlungen mit Verlagen wagen

Überblick verschaffen – wer nutzt/macht TDM?

Welche Lizenzen/Klauseln sind erforderlich?

- Musterklausel erarbeitet
- Einschränkungen verhindern

Aktuelles Thema: Open Access

Integration von OA-Klauseln in die Lizenzverträge

- Green Road (Verlags-PDFs auf Repositorien)
- Vermeidung von Hybrid und double dipping
- Moving Wall

Musterklausel erarbeitet zusammen mit AG Lizenzen

2015 Arbeitskreis Open Access: AKOA

- offiziell mandatierter Arbeitskreis der KUB (Konferenz der Universitätsbibliotheken der Schweiz)

Zusammenarbeit Konsortium und AKOA

Aktuelles Thema: Vertraulichkeitsklauseln

Bundesgesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung

(Öffentlichkeitsgesetz, BGÖ)

vom 17. Dezember 2004 (Stand am 19. August 2014)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

gestützt auf Artikel 173 Absatz 2 der Bundesverfassung[1], nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 12. Februar 2003[2],

beschliesst:

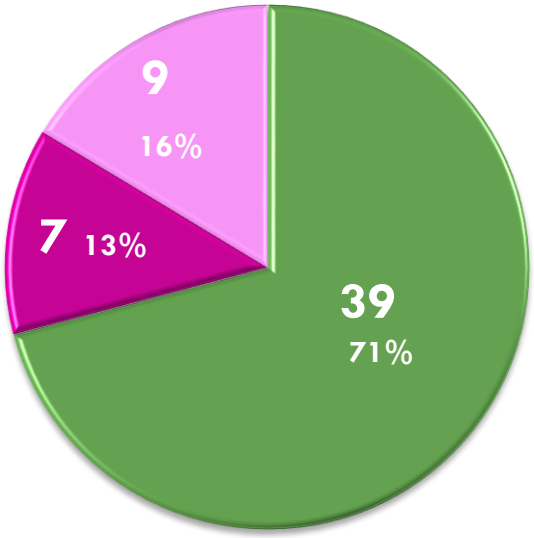
– 1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Zweck und Gegenstand

Dieses Gesetz soll die Transparenz über den Auftrag, die Organisation und die Tätigkeit der Verwaltung fördern. Zu diesem Zweck trägt es zur Information der Öffentlichkeit bei, indem es den Zugang zu amtlichen Dokumenten gewährleistet.

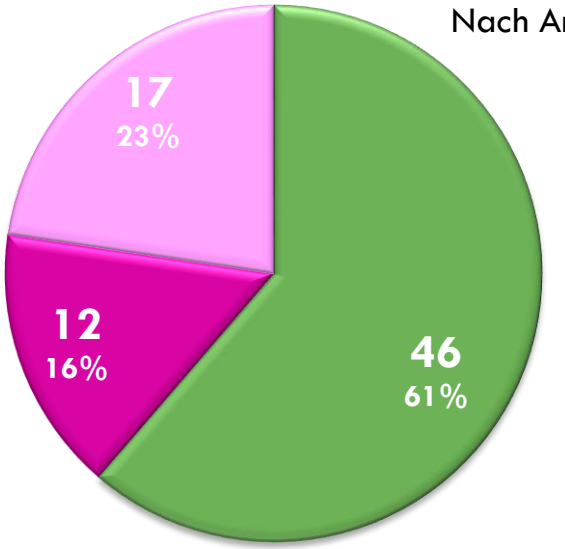
Vertraulichkeitsklauseln - Konsortialverträge

Nach Anzahl **Verlage** (insg. *55*)



no clause
full confidentiality
with exception

Nach Anzahl **Verträge** (insg. *75*)



no clause
full confidentiality
with exception

Aktuelles Thema: Neuorganisation der Rektorenkonferenzen in der Schweiz

Seit dem 01.01.2015 nur noch eine Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen: «Swissuniversities»

swissuniversities

Seit dem 1. Januar 2015 ist das Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) in Kraft. Dieses Gesetz ist die Basis für die neue Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen.

Bereits im Herbst 2012 gründeten die universitären Hochschulen, die Fachhochschulen und die Pädagogischen Hochschulen der Schweiz gemeinsam den Verein swissuniversities und bereiteten so die Zusammenführung der ehemaligen Rektorenkonferenzen CRUS, KFH und COHEP vor.

swissuniversities setzt sich für die Vertiefung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit unter den schweizerischen Hochschulen ein und fördert eine gemeinsame Stimme des Hochschulraums Schweiz. Ausserdem nimmt swissuniversities Koordinationsaufgaben wahr und handelt auf internationaler Ebene als Nationale Rektorenkonferenz für die Gesamtheit der universitären Hochschulen, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen der Schweiz.

Aktuelles Thema: Projekte SUK P-2

SUK P-2 «Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung, Speicherung»

- Stärkung der Schweizer Wissenschaft
- Grundangebot an digitalen Inhalten von wissenschaftlicher Relevanz
- Werkzeuge für deren Verarbeitung

Über das Programm

SUK P-2 fördert die Bündelung und Entwicklung der heute verteilten Anstrengungen der Hochschulen für die Bereitstellung und Verarbeitung von wissenschaftlicher Information. Zur Stärkung der Schweizer Wissenschaft im internationalen Wettbewerb soll eine Neuordnung etabliert werden, die Forschenden, Lehrenden und Lernenden ein umfangreiches Grundangebot an digitalen Inhalten von wissenschaftlicher Relevanz und optimale Werkzeuge für deren Verarbeitung zur Verfügung stellt. Durch gezielte Förderung initiiert und steuert P-2 den Aufbau dieses Angebots und sorgt für einen nachhaltigen Betrieb.

Aktuelles Thema: Nationallizenzen

2015-2016

- Förderung über SUK P-2 (swissuniversities)
- CHF 7.6 Mio. Verlagsprodukte
- CHF 2.57 Mio. für Langzeitverfügbarkeit und Projekt

Backfile-Archive

- Zielgruppe = wiss. Community
- Koppelung an Current Content / OA / Moving Wall / TDM
- Lückenschliessung Langzeitverfügbarkeit

Zeitplan

Frühling 2015

Projektstart

- Aufbau Team
- Organisation der Aufgaben
- Produktauswahl
- Offerten einholen

Sommer 2015

Start der Verhandlungen

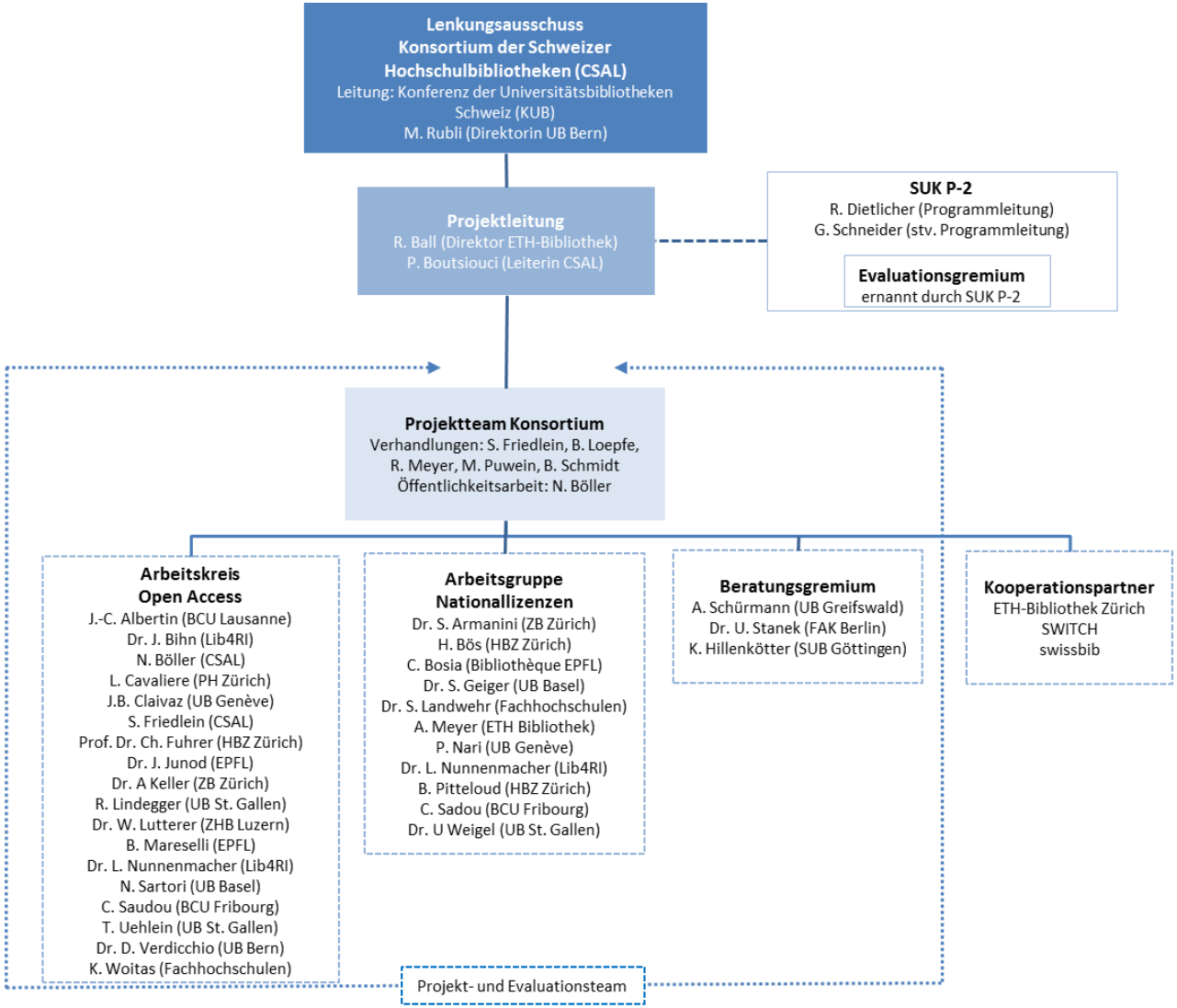
- Evaluation der Offerten
- Verhandlungen
- Portico / LOCKSS
- Gespräche zu LZA und Metadaten

2015-2016

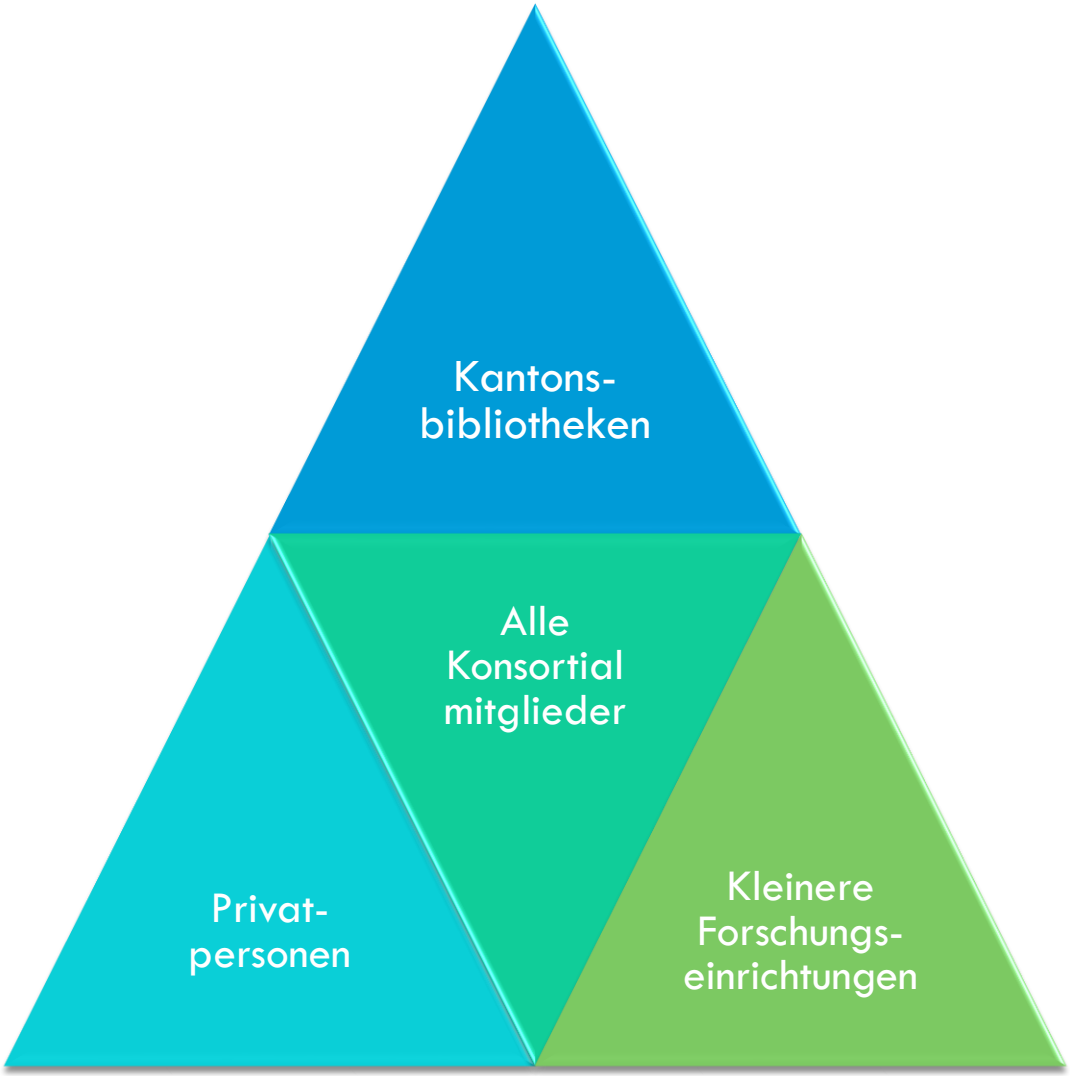
Verträge

- Verträge mit Verlagen
- Verträge bzgl. LZA
- Kooperationen verstärken
- Statistiken
- Zukünftige Organisationsstruktur

Projektorganisation



Zielgruppe


Kantons-
bibliotheken
Alle
Konsortial
mitglieder
Privat-
personen
Kleinere
Forschungs-
einrichtungen

Vorteile von Nationallizenzen

Grosse Institutionen

- Zugriff auf Titel aus Randgebieten
- Angebot wird erweitert

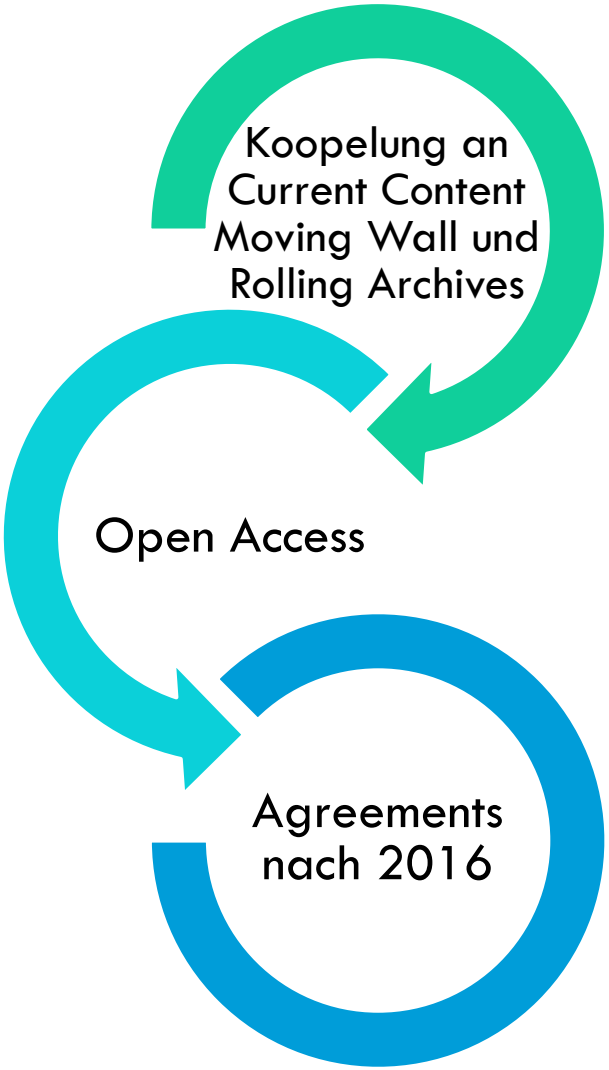
Kleinere Institutionen

- Zugang zu Backfiles
- Ohne NL nicht erschwinglich

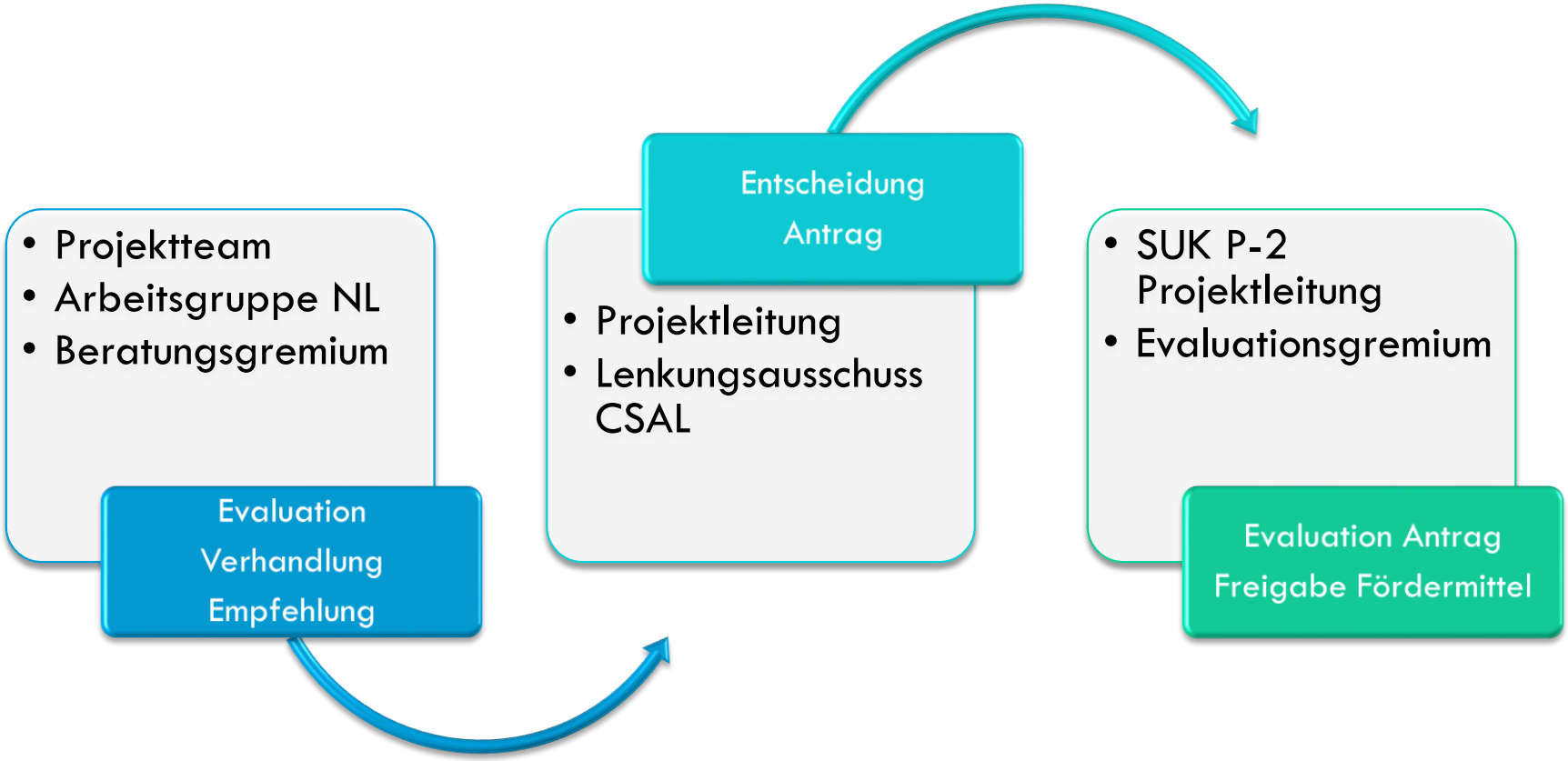
Fünf Unterprojekte

- Selektion und Verhandlungen
- Metadatenmanagement
- Nutzungsstatistiken
- Langzeitverfügbarkeit
- Öffentlichkeitsarbeit

Backfiles und Current Content

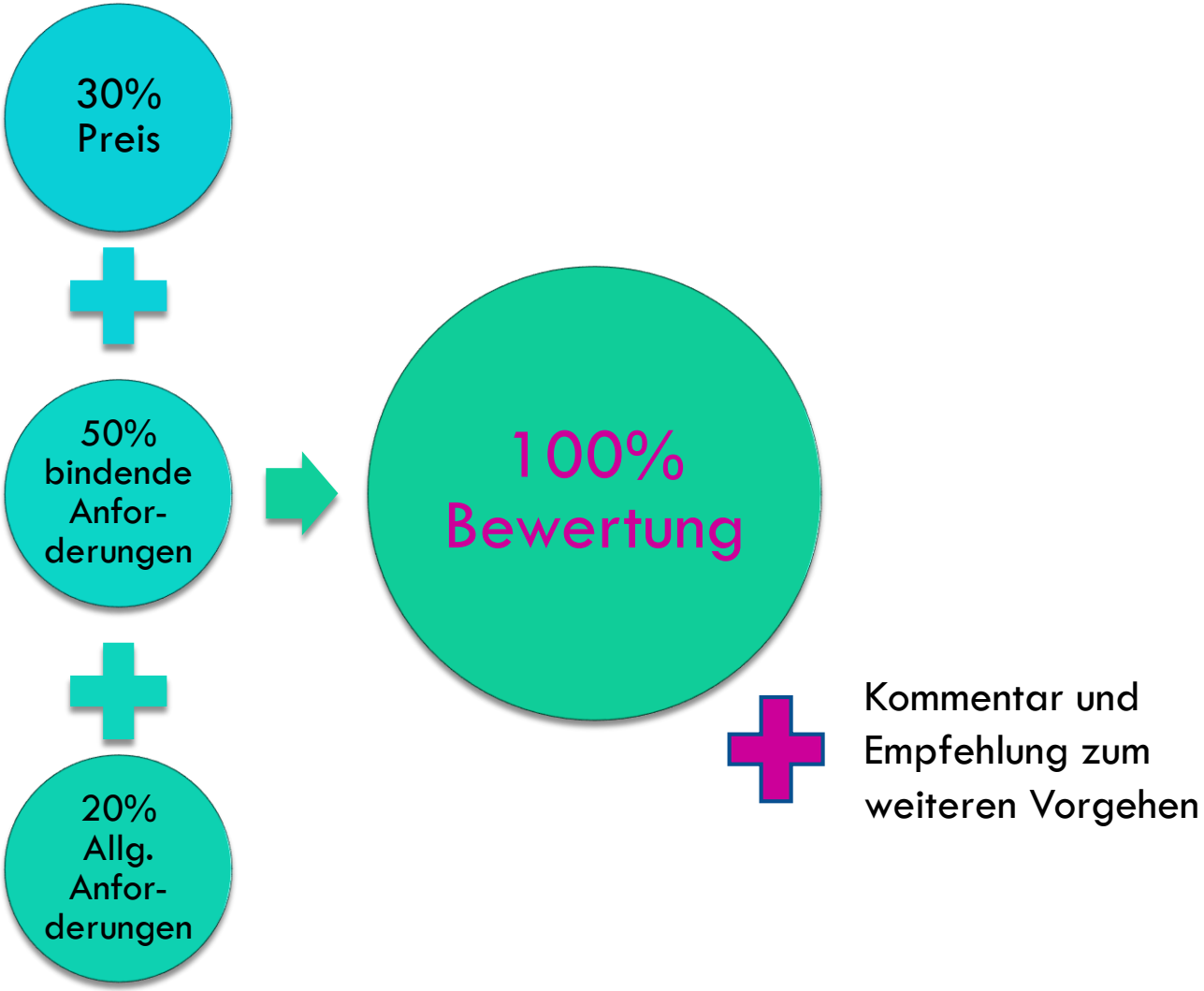


Workflow Produkterwerb

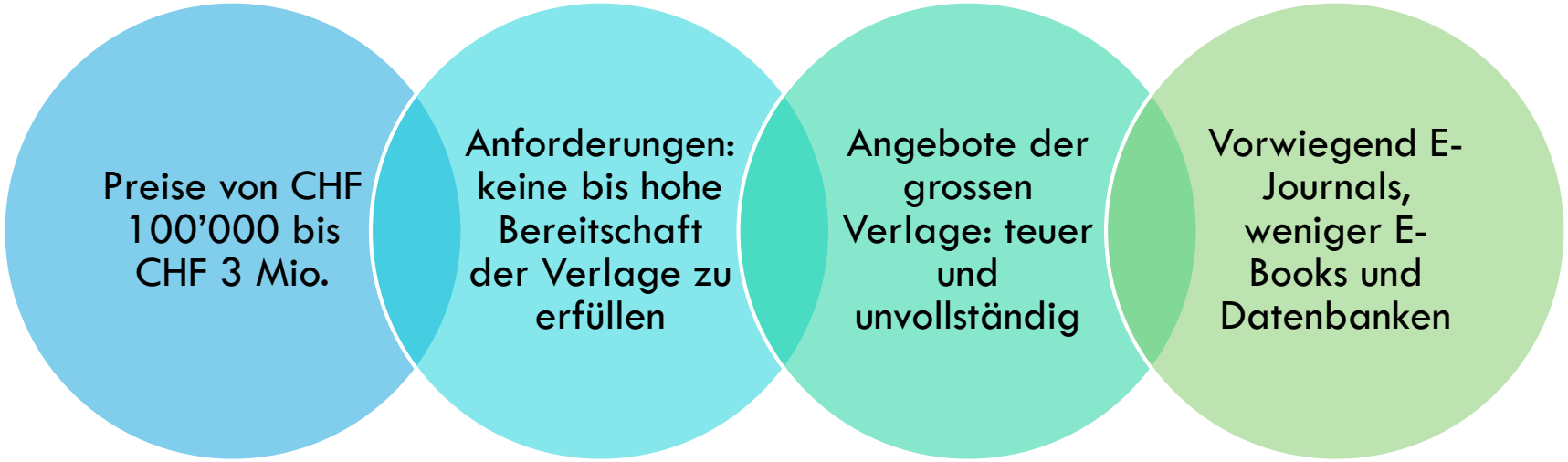


Produktauswahl

Evaluation der Offerten



Erstes Fazit: Angebote heterogen



Und die Zukunft: Quo vadis Konsortium?

Projektstatus seit 2000

- Angesiedelt und administrative Abwicklung an der ETH Zürich

Zukunft des Konsortiums in Abklärung

- Evaluation über Abkoppelung von der ETH Zürich oder Verbleib

Verpflichtung der Konsortialpartner bis Ende 2016

- Sicherstellung Betrieb nach 2016

Rechtsformfindung

- Einfache Gesellschaft? Verein?
- Integration in andere Einrichtungen? → SLSP

Pascalia Boutsiouci, pascalia.boutsiouci@library.ethz.ch